

Wochen=

der Churfürstlich=



Blatt

Sächsisch=

Voigtländischen

Crenz-Stadt Plauen

Neunter Jahrgang.

Drittes Vierteljahr.

Teutschland.

Den 18ten Juny ist zwischen den Königl. Preußl. Fürstenthümern Anspach und Bayreuth und dem Hochstifte Bamberg ein Landes- und Grenzvergleich abgeschlossen worden, von dem man sich die wohlthätigsten Folgen für die innern Staatsverhältnisse des fränkischen Kreises verspricht.

Frankreich.

Der Congress zur Abschließung eines Separatfriedens zwischen Frankreich und England wird zu Kassel gehalten werden, wozu bereits alle Anstalten daselbst gemacht sind. Seit dem 21. Decembr sind in Paris schon 60 Selbstmorde begangen worden.

England.

Die Matrosen auf der rebellischen Flotte zu Scheerheß, die nun ganz beruhigt ist, haben ihren 3 Anführern, Parker, Da-

vies und Gregory übel gelohnt, sie in Fesseln geschlagen und ausgeliefert. Achtzehn Delegationen der Flotte sind nebst vier Weibern in einem Fischerkahn entwischt und zu Calais angekommen, wo man sie aber sogleich gefangen setzen ließ. Von den Friedensunterhandlungen ist es wieder etwas stille; doch hört man, daß Lord Malmesbury (l. Mälmsbörry) abermals zum Unterhändler bestimmt sey.

Italien.

Die hauptsächlichsten Punkte der durch den franz. General Buonaparte bewirkten Staatsveränderung in Genua sind folgende: 1) Die Obergewalt beruht auf der Gesammtheit aller Bürger. 2) Die gesetzgebende Gewalt haben zwei Räte, einer von 300, und der andre von 150 Mitgliedern. Die vollziehende Gewalt wird einem Senate von 12 Personen, in welchem der Doge den Vorsitz hat, anvertrauet. 3) Jede Gemeinde (Ortschaft) bekomme

X

bekommt eine Municipalität und jeder District eine Administration. 4) Alle Privilegien und Einrichtungen, welche die Menschen, oder Bürgerrechte, überhaupt die Staatseinheit stören, sind aufgehoben. 5) Die provisorische Regierung besorgt eine Commission von 22 Mitgliedern, wobei der jetzige Doce präsidiert. 6) Kein Bürger darf den Ruf zu dieser provisorischen Regierung ausschlagen bei Strafe von 6000 Thalern u. s. w.

Holland.

In der Sitzung der Nat. Versamml. am 21. Juny machte der Präsident bekannt, der König von Preussen habe dem Herrn v. Bielefeld, der sich längst in Haag aufgehalten und ehemals bei der Preussischen Gesandtschaft angestellt war, durch einen außerordentlichen Courier den Befehl zugesandt, die alten Verbindungen mit der Batavischen Republick zu erneuern.

Gesundheitskunde.

Vom Johanniskraut.

(Fortsetzung.)

Es verschaffet dem Blute eine subtile Dichtigkeit und erhält in demselben die natürliche Wärme, zwei Hauptstücke und Kennzeichen eines gesunden Lebens, die zur Erhaltung des Kreislaufes der Säfte unentbehrlich notwendig sind. Und da dieses Kraut mit seinen sulphurischen Mischungen zugleich mit einer gemäßigten Trockenheit würket: so ist es besonders saftreichen und schwammichten Körpern überaus dienlich und unterhält eine beständige gelinde Ausdünstung, ohne welche ein

gesundes Leben nicht bestehen kann. Bei allen frischen Wunden, Verletzungen, Quetschungen, Brandschäden u. s. w. kann nichts heilsameres gefunden werden, als dieses Kraut in- und äußerlicher Gebrauch, als Umschläge aus Wein oder Essig, sein destillirtes Wasser, der Saft, und besonders das aus dem Saamen gepresste Del. Es widerstehet dieses Kraut zugleich aller Fäulniß und allen Krämpfen nebst allen daraus entstehenden Uebeln, und führet alle verdorbene Säfte durch den Urin und besonders durch den Schweiß aus, wodurch der Körper munter, stark und gesund in seinem Gleichgewichte erhalten oder wieder darein hergestellt wird. Da dieses Kraut eines der vorzüglichsten Wundkräuter ist: so läßt sich leicht abnehmen, daß es mit großem Nutzen bei dem Blutspeien und Blutharnen von zerrissenen oder zersprengten Gefäßen, oder von zu dünnem und stark aufgelösten Blute, bei dem allzustarken Monats- oder goldenen Ueberflusse, sowohl zur Präservation als Cur zu gebrauchen sey. In Ansehung seiner durch und durch sulphurischen Mischungen ist es eins der vortreflichsten Mittel in dem weißen Flusse, in der Gelbsucht, in drei- und viertägigen Fiebern, mit Wein infundirt, oder die Tinctur und der Extract mit destillirten Kardobenedictenwasser gebraucht; besonders aber auch bei dem Mangel der monatlichen Reinigung, welcher gemeinlich mit obigen Uebeln vergesellschaftet zu seyn pfleget. Der Saame reiniget die Nieren und heilet die Geschwüre und Schmerzen derselben. Und da es auch aller Fäulniß vorzüglich widerstehet: so wird dieses Kraut als ein besonderes und specifisches

spe
me
den
die
lind
der
ses
tige
ten
Kra
ber
Fie
dies
hun
sehr

der
dind
Ger
stein
Jag
schm
tag

da
Dels
Uben
Jah

specifisches Mittel wider die Bauchwürmer gerühmet, welche besonders der aus den Blumenknospen bereitete Syrup und die Essenz tödet und austreibet. Die gelinde adstringirenden und die Spannkraft der Fibern wiederherstellenden Kräfte dieses Krautes machen es zu einem sehr kräftigen Mittel bei Diarrhöen und allen Arten von Bauchflüssen. Man giebt das Kraut mit Wein gekocht, wenn kein Fieber dabei ist, mit Wasser aber, wenn ein Fieber gegenwärtig ist. Man kann es in diesem Falle auch zu Fußbädern und Bähungen gebrauchen. Das Extract ist hier sehr wirksam.

(Den Beschluß künftig.)

Todesfall.

Am 2. July Abends um 10 Uhr starb der Hochwohlgebohrne Herr, Philipp Ferdinand v. Erüßschler, Erb- Lehn- und Gerichtsherr auf Dorfstadt und Falkenstein, Churfürstl. Sächsfl. Cammer- und Jagd- Junker, nach einer langen und schmerzhaften Krankheit, und ist Donnerstags früh beerdigt worden.

Unglücksfall.

Es war am verwichenen Johannistage, da sich folgende traurige Geschichte zu Delenitz eräugnete. Eine Mutter geht des Abends aus der Stube und läßt ihr 2½ Jahr altes Söhnchen bei einem brennen-

den Lichte in derselben allein zurück. Das Kind, vermuthlich in der Absicht, sich nach seiner Mutter umzusehen, geht ans Fenster, kommt aber unglücklicherweise dabei dem Lichte so nahe, daß das Hemde von der Flamme ergriffen und der ganze Leib des Kindes, da Niemand so nahe war, um auf dessen jämmerliches Geschrei sogleich zur Rettung herbeieilen zu können, elendiglich verbrannt wird. Achtzehn Stunden mußte sich das unschuldige Opfer mütterlicher Nachlässigkeit unter den fürchterlichsten Schmerzen noch quälen, ehe der Tod seinen Leiden ein Ziel setzte.

Avertissements.

Da auf nächstkommenden Zwölften dieses, eine Parthie anstehende Stöcke in dem Rathsholze im Syrauer Forste gegen an den Meistbiethenden verauctionirt werden sollen; So wird solches hierdurch öffentlich bekannt gemacht, damit diejenigen, welche dergleichen Stöcke entweder im Ganzen, oder einzelne Parthien, wie sich solches am besten thun lassen wird, zu erstehen gedenken, ersagten Tages früh um 9 Uhr sich im Syrauer Forste am Rathsholze einstellen, die Stöcke in Augenschein nehmen, und gewärtig seyn können, daß solche denen Meistbiethenden entweder in ganzen oder in einzelnen Parthien gegen baare Bezahlung in Conventionsmäßigen Münzsorten auctionis lege zugeschlagen werden sollen. Wornach sich zu achten.

Plauen, am 5. July 1797.

Bürgermeister und Rath das.

Ein

Ein Wohnhaus mit 2 Stuben und 3 Bodenkammern, unter der Pforte am Mühlgraben, neben dem Bachmannischen Hause ist aus freier-Hand zu verkaufen. Kauflustige können sich deshalb bey dem Einwohner Spranger in Thiergarten melden.

Ein gelblederner Mannshandschuh ist gestern auf dem kleinen Schloßberge gefunden worden. Der Finder ist im Jur. Comt. zu erfahren.

In der Stadt sind gebohren worden:
2 Söhnchen und 1 Töchterchen.

Gestorben sind:

- 1) Johann Gottfried Hiemisch, Mousquetier.
- 2) Mstr. Carl August Kuhns, Schuhmachers Töchterchen.

Freytags prediget Herr Candidat Lippold von Thierbach, über I. Joh. III. v. 15.

Das Sonnabends- und Sonntags-Backen haben:
Mstr. Simon in der Neustadt, und Mstr. Kneisel bey der obern Mühle.

Das Wochenbacken haben:
Mstr. Eichhorn am Markt, und Mstr. Franz vor dem Brücken-Thor.

Fleisch Taxe pr. Pfund.

Schöps - Fleisch, 1 gr. 10 pf.	Rind - Fleisch, 2 gr. 2 pf.
Kalb - Fleisch, 1 gr. 6 pf.	Schwein - Fleisch, 2 gr. 8 pf.

Getraide Preis hiesiger Stadt:

Ao. 1797 d. 1 Julii	Gut.			Mittelmäßig.			Gerings.		
	Thlr.	Gr.	Pf.	Thlr.	Gr.	Pf.	Thlr.	Gr.	Pf.
Waizen.	1	—	—	—	23	—	—	22	—
Korn.	—	16	3	—	15	3	—	14	6
Gerste.	—	13	—	—	12	—	—	11	6
Hafers.	—	9	6	—	9	—	—	—	—